

Zweifler ernsthaft am langersehnten Wunsch Lehrer

Beitrag von „matthias82“ vom 24. November 2015 22:46

Hallo liebe Community!

Es folgt ein kleiner Aufsatz in der Hoffnung, etwas Unterstützung von "echten" Lehrern zu finden.

Seit jeher hege ich den Wunsch in der Informatik zu arbeiten und noch besser, in der Informatik zu unterrichten. Der Lehrerberuf war von vornherein ein klares Ziel für mich, welches eine gute Balance zwischen "aktiver" Zeit, also dem Unterrichten, und Büroarbeit, Arbeit in einer ruhigen Umgebung, verbindet. Ein 9-18 Job in einem Büro in irgendeinem Unternehmen war nie wirklich etwas für mich, nach einem Jahr in so einer Sparte war es mir auch ziemlich klar.

Nach einer kaufm. Ausbildung mit hohem Info-Anteil habe ich wie gesagt ein Jahr gearbeitet und nun studiere ich im ersten Semester Informatik und Biologie, zwei Fächer, die mich ungemein interessieren und mit Informatik werden mir exzellente Chancen, speziell am Land (Salzburg/Tirol), meinem Wunschgebiet, vorhergesagt. Wohlgemerkt LAND, in einer Stadt könnte ich niemals wohnen bzw. unterrichten! Das erste Unterrichtspraktikum werde ich im Sommersemester haben.

Das Problem: Egal wo ich mich genauer über mein späteres Ziel informiere, egal von welcher Quelle, sei es aus Foren wie diesem hier, sei es von Dozenten oder im Fernsehen, überall werden die extrem schlechten Arbeitsbedingungen des Lehrers regelrecht "angepriesen". Von dauerhaften 60 Stunden Wochen, hin zum schlechten Image (verrückt eigentlich) bis zu den katastrophalen Zuständen im Klassenraum (Verhalten der Schüler, Respektlosigkeit). Niemand hat mir auch nur jemals empfohlen, diesen Weg weiterzumachen. Ich solle mein Leben nicht "wegschmeißen". Von Lehrern mit Burnout lese ich auch hier auf jeder zweiten Seite etwas.

Ich bin mittlerweile so weit, dass ich überlege, das Lehramt direkt wieder zu schmeißen. Ich selbst habe eigentlich eine dicke Haut, persönliche Angriffe winke ich ab, bin auch mit meinem 24 Jahren schon etwas zynisch geworden, sicher kein Idealist mehr und kann mir eigentlich nicht mehr vorstellen, in einem Klassenzimmer mit all diesen Bedingungen zu arbeiten. Doch die Alternative? Sie fehlt mir jetzt. Einzig die Selbstständigkeit im Bereich der Webentwicklung würde mir ähnlich zusagen, wie einst der Wunsch des Lehrers.

Ist es wirklich so schlimm? Seid ihr wirklich am Rande der totalen Erschöpfung und torkelt von einem Klassenraum in den nächsten? Wie sind die Arbeitsbedingungen denn für euch? Speziell von Informatiklehrern würde es mich interessieren, wie ihre Arbeit aussieht. Es wäre hier auch Netzwerkadministration etc inkludiert. Stimmt das? An der Uni erhalte ich dbzgl. äußerst spärliche Informationen, wie denn die Arbeit in diesem Fach tatsächlich aussieht.

Vielen Dank für das Durchlesen und eventuelle Hilfestellungen!

Liebe Grüße, Matthias